



Lindenblatt

Nr. 12 | Frühjahr 2024 | Informationen Ihres Ortschaftsrates



Frühlingsstimmung am Bauernweg (Bild: Virginie Illig)

Unsere Themen:

- **Aktuelles aus der Arbeit des Ortschaftsrates**
 - **Rückblick & Vorschau Veranstaltungen**
 - **Superwahljahr 2024**
 - **Projekt Ortschronik Mitteldorf**

■ Glückauf!



Herzlich Willkommen zur 12. Ausgabe unseres kleinen Lindenblattes.

Eigentlich wollte ich mich an diesem Nachmittag mit der neuen Ausgabe unserer Dorfzeitung beschäftigen. Themen gibt es schließlich genug! Aber in der Erwartung des anbrechenden Frühlings zog es mich in meinen Garten, denn auch hier liegt so einiges an Arbeit an. Da kann der Wetterbericht sagen was er will.

Während ich also gutgelaunt unsere kleine Streuobstwiese betrat, setzte plötzlich Hagel ein, der in einen stetigen Regen überging. Da stand ich nun, mit all meinem Elan. Ein Hund in der Nachbarschaft empfand es ähnlich und beklagte sein Schicksal nur allzu deutlich.

Also doch Lindenblatt, ich hab verstanden und trete den Rückzug an. Auf dem Weg zurück zum Auto bemerkte ich im Gebüsch einen winzigen, nahezu weißen Vogel, der aufgeregt von Zweig zu Zweig hüpfte. Da ich so ein Exemplar rund um unseren Garten noch nie gesehen habe, musste ich fachkundigen Rat einholen. Irgendwas funkt eben immer dazwischen!

Immerhin weiß ich jetzt, dass es neben Kohl-, Blau- und Vollmeisen auch die seltenere Schwanzmeise gibt. Ob das gesichtete kleine Vögelchen aber eine selbige ist, konnte bis zur Drucklegung des Heftes immer noch nicht abschließend geklärt werden.

Apropos Fachkunde: Der von mir sehr geschätzte NABU veranstaltet jedes Jahr die „Stunde der Gartenvögel.“ In der Zeit vom 9. - 12. Mai sind alle Naturfreunde aufgerufen, beobachtete Gartenvögel zu melden. Diese Vogelzählungen helfen dabei, die Bestände und ihre Entwicklung im Blick zu halten. Vielleicht für den ein oder anderen aus unserer Nachbarschaft Anlass, mal genauer hinzuschauen und bestenfalls sogar etwas dazuzulernen. Bei wem es also ordentlich piept, der findet unter stundedergartenvoegel.de und beim NABU alle Informationen dazu.

Nach zwei Stunden Vogelkunde im Internet konnte ich dann auch endlich mit dem Lindenblatt beginnen.

Dieses Jahr steht ganz im Zeichen der Wahl. Dreimal werden wir an die Urnen gebeten. Mit dem nahenden Wahltermin für die Kommunalwahlen geht auch mein Ehrenamt als Ortsvorsteher zu Ende. Mir hat die Arbeit

viel Freude bereitet, allen Anstrengungen und Hindernissen zum Trotz. Ich erinnere an Corona, den Stillstand nahezu allen gesellschaftlichen Lebens und den Neuanfang. Das wir im gemeinsamen Überwinden dieser Krise und darüber hinaus als Dorfgemeinschaft wieder und weiter zusammengewachsen sind und ich meinen Teil dazu beitragen durfte, darauf bin ich sehr stolz.



An dieser Stelle möchte ich ausdrücklich meinen Ortschaftsratskolleginnen und -kollegen

***Elisabeth Meyer, Jörg Steyer,
Bärbel Steyer, Uwe Nobis,
Gisela Augustin, Claudine R.-
Gutsch und Joachim Pohl***

für die geleistete Arbeit danken. Ich denke, wir hatten eine gute Zeit und konnten viele gute Ideen und dringliche Vorhaben umsetzen und so gemeinsam sehr viel für unser schönes Dorf bewerkstelligen. Alle bisherigen Ausgaben des Lindenblattes zeugen von dieser Arbeit, die wir stets so transparent wie nur irgendwie möglich dargestellt haben.

Dass wir heute Wahlfreiheit haben zwischen verschiedenen politischen Lagern und ihren individuellen Schwerpunkten ist keine Selbstverständlichkeit und musste hart erkämpft werden. Es ist nicht lang her, da wurden auch in unserem Stadtgebiet Menschen wegen ihrer politischen Haltung eingesperrt. Die auch diese Epoche dokumentierende Gedenkstätte Hoheneck wird in diesem Jahr eröffnet und bewirkt hoffentlich auch bei jenen etwas, die Hass und Falschinformationen als legitime Mittel ansehen und die freie demokratische Gesellschaft und ihre gewählten Vertreter herabwürdigen und jeden vernunftbasierten Diskurs zerstören. In einer verrohten Gesellschaft, in der sich aus Angst keiner mehr für ein parlamentarisches Ehrenamt aufstellt, möchte ich nicht leben.

Denn wenn wir aus Bequemlichkeit oder Desinteresse nicht wählen gehen, stärken wir jene Kräfte, die das demokratische Grundprinzip von Mitgestaltung und Mitbestimmung beschädigen oder abschaffen wollen. Und dieser Prozess ist bereits in vollem Gange. Ich würde mich daher sehr über eine hohe Wahlbeteiligung unserer Dorfgemeinschaft und natürlich

der gesamten Stollberger Bürgerschaft freuen. Nicht nur als ein deutliches Zeichen für ein aufrichtiges Interesse an den Geschicken unserer Stadt, sondern auch als starkes Bekenntnis zur Demokratie, derer wir nie müde werden dürfen. Vielleicht sollte die Demokratie und ihre Merkmale selbst viel mehr auch politischer Inhalt sein, als *nur* praktiziert oder gelegentlich als Begriff genannt zu werden.

Stichwort Geschichte, Szenenwechsel. Letztes Jahr, auch so um die Zeit. Beim Spaziergang am Wiesenweg treffe ich unseren Siegfried Schulze, der mir ganz interessante Dinge zu Gablenzbach und Wiesenweg erzählte. Da ich ja für unser Lindenblatt immer auf der Suche nach genau solchen Geschichten bin und mir generell der Erhalt unserer Dorfgeschichte ein Anliegen ist, wurde ich hellhörig. Siegfried versprach, sich die Zeit zu nehmen und seine Gedanken und Ideen zu ordnen und zu gegebener Zeit zur Verfügung zu stellen.

Ein Jahr und einige ungeduldige Nachfragen später ziehe ich einen Umschlag aus dem Briefkasten und traue meinen Augen kaum. Darin befand sich die von Karl Schulze im Jahr 1939 per Schreibmaschine begonnene Ortschronik sowie weitere Aufzeichnungen und Bilder von Siegfried Schulze.

Die kommenden beiden Ausgaben des Lindenblattes werden Siegfrieds Erinnerungen zu Gablenzbach und Wiesenweg enthalten. In diesem Heft wird es vorbereitend einige einleitende Gedanken zum Projekt Ortschronik geben. Herzlichen Dank dafür!

An dieser Stelle eine Bitte an die Dorfgemeinschaft: Wer dieses Projekt unterstützen möchte und alte Zeitungsartikel, Fotos mit Dorfansichten, Persönlichkeiten oder eigene Gedanken und Erinnerungen beisteuern kann, der melde sich bitte bei uns. Wir helfen gern beim Sichten und Digitalisieren.

In Mitteldorf wird auch in diesem Jahr viel los sein. Die Vorbereitungen für Dorffest und Spielplatzabend laufen in vollen Zügen und ein tolles Rockkonzert wird es in diesem Jahr auch wieder geben. Ebenso einen Dorfflohmarkt, Spielenachmittage und Wandertage. Mehr dazu im Heft.

Ich freu mich drauf!

Norman Schirmer

Vorsitzender des Ortschaftsrates

Seite 4

Ortschaftsrat Mitteldorf
Lindengasse 4, 09366 Stollberg

turnhalle-mitteldorf.de
ortschaftsrat@turnhalle-mitteldorf.de
0176 / 982 624 15

Bildrechte

Seite 8 AdobeStock_272009548
Seite 9 AdobeStock_290201162
Seite 10 AdobeStock_408927259

■ Aktuelles aus der Arbeit des Ortschaftsrates

Am 14. März fand mit Ordnungsamt, dem Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Stollberg und dem Vorstand des Förderkreises Turnhalle eine Begehung des Turnhallengeländes statt. Erörtert wurde die Verkehrssituation an der Zufahrt zum Turnhallengelände und dem Bereich dahinter (Spielplatz). Anlass war die Sorge von Förderkreis und Ortschaftsrat, dass aufgrund der Nutzung der Freifläche am Spielplatz als Parkplatz Kinder zu Schaden kommen. Durch die starke Auslastung des Fußballareals ist dieser Bereich ab Nachmittag regelmässig mit Autos zugestellt, obwohl die Nutzung als Parkplatz ausdrücklich untersagt und das auch allgemein bekannt ist. Da weder Poller, noch Tore, noch gebetsmühlenartig wiederholte Hinweise helfen, müssen nun andere Maßnahmen diskutiert werden.



Fest steht bereits, dass der gesamte Bereich der Zufahrt bis mindestens zum Tor als Feuerwehrezufahrt ausgeschrieben ist, in dem Halteverbot herrscht. Das Stollberger Ordnungsamt betont, dass Verstöße mit einem **Ordnungsgeld in Höhe von 55 Euro** geahndet werden.

Auf der März-Sitzung wurde der sehr schlechte Zustand des unteren Angers (ab Mühlberg) sowie des Gablenzweges kritisiert. Zusammen mit dem von Anwohnern geäußerten Wunsch nach einer Smiley-Signalanlage am Mühlberg und dessen Tempo 30 - Zone wurden diese Punkte an die Stadtverwaltung übermittelt.

In Kürze wird an der Ecke Bauernweg / Thomas-Müntzer-Weg ein Hundekotbeutelspender installiert. Damit findet ein langwieriges Kapitel endlich ein Ende. Man glaubt ja gar nicht, wieviel Aufwand für derlei Luxus von uns, aber auch von der Stadtverwaltung betrieben werden muss. Uns alle eint der Wunsch, dass die daraus gespendeten Beutel nicht samt Inhalt in der Natur landen. Vielen Dank an Familie Meyer für das Ermöglichen.

Kommende Sitzungstermine des Ortschaftsrates

i.d.R. immer Donnerstag um 18 Uhr in der Turnhalle (Kaminzimmer)

04.04.24 - 02.05.24 - 06.06.24

kurzfristige Änderungen vorbehalten. Bitte schaut zur Sicherheit auch unter <https://turnhalle-mitteldorf.de/gemeindeleben/ortschaftsrat>, an die Infotafel an der alten Schule oder das Infobrett im Turnhallenfoyer.

Wir laden Euch herzlich ein!

■ Superwahljahr 2024

Dieses Jahr ist wirklich ein Wahljahr der Superlative. Gleich dreimal werden die Stollberger Wahlberechtigten an die Urnen gerufen, um ihren Ortschaftsrat, Stadtrat, Kreistag, Landtag, das Europaparlament und schlussendlich im November auch ihren Oberbürgermeister zu wählen.

Anfang April wird der kommunale Wahlausschuss die Listen und Namen aller Bewerberinnen und Bewerber für die Kommunalwahlen veröffentlichen. Das Wahllokal für uns Mitteldorfer befindet sich wieder in der Turnhalle.

Wahltermine:

09.06.2024	Kommunalwahlen Ortschaftsrat & Stadtrat Wahl des Kreis- und Europaparlamentes
01.09.2024	Landtagswahl
03.11.2024	Oberbürgermeisterwahl



Es werden ehrenamtliche Wahlhelfer gesucht!

■ Spielfreunde feiern 3. Premiere des Jahres

Mit „Und wer bist du?“ feierte am 2. Dezember ein drittes Stück des Theatervereins Spielfreunde Erzgebirge e.V. in diesem Jahr seine Premiere.

Die Darbietung der jüngsten Theatergruppe des Vereins erzählte die Geschichte von Hündchen Karli, dass aus der großen Stadt ganz neu auf einem Bauernhof ankommt und sich dort als Fremder erstmal zurecht finden muss.

66 Gäste fühlten sich im proppvollen Clubraum der Turnhalle bestens unterhalten und spendierten den jungen Darstellern großen Applaus.

Wer das Stück verpasst hat, dem bietet sich am 3. Mai zum Spielplatzabend um 17:30 Uhr nochmal die Möglichkeit, „Und wer bist du?“ live zu erleben. (siehe Seite 15)



■ Rückblick Weihnachtszeit an der Turnhalle

Am Rande der traditionellen Rassegeflügelshow sollte auch diesem Jahr wieder etwas weihnachtliche Stimmung an der Turnhalle aufkommen.

Eröffnet wurde der Tag vom Kindertheater des in der Turnhalle ansässigen Spielfreunde Erzgebirge e.V. „Und wer bist Du?“ wurde nochmals aufgeführt und wieder war der Clubraum sehr gut gefüllt. Und wie jedes Mal kam im direkten Anschluss auch diesmal der Weihnachtsmann und beschenkte nicht nur die Besucher, sondern auch die kleinen Darsteller.

Im Kaminzimmer gab es auch ein Bastelangebot für die Kinder, vor allem Weihnachtsmannmützen waren sehr gefragt.



Anschließend wurden hinter der Halle die Lagerfeuer entzündet und Theaterverein, Förderkreis und Ortschaftsrat kümmerten sich Hand in Hand um die Verpflegung. Neben Glühwein, Punsch, herzhaften Brötchen und Bratwurst gab es wohl das beste Langos, welches jemals in Stollberg zubereitet wurde!

Seniorenadventscafe

In diesem Jahr gab es erstmal seit 2019 wieder ein Seniorenadventscafe im gemütlich geschmückten Clubraum der Turnhalle. Zum Neuanfang bewusst etwas kleiner gehalten als noch beim letzten Mal, gab es neben

selbstgebackenem Apfelkuchen und Erzgebirgischem Meisterstollen aus Pöhla ein feines Kulturprogramm. So steuerten die Kinder Kira und Anni Rudolph aus Stollberg Weihnachtslieder auf Klavier und Gitarre bei, Marit Seidel aus Mitteldorf spielte ein paar Melodien auf der Flöte und der junge Jakob Trommler erfreute die Gäste mit filigranen Walzerklängen auf dem Klavier. Dazwischen streute Heidemarie Meyer Gedichte und Gedanken zur Weihnachtszeit bei.



Vielleicht werden es im kommenden Jahr ein paar Besucher mehr. Das gute Programm und die wie immer tolle ehrenamtlichen Organisation sind es jedenfalls wert! Und wir wissen jetzt: Das Klavier, welches jahrelang ein trostloses Dasein als Staubfänger führte, funktioniert einwandfrei!

Allen fleißigen kleinen und großen Helfern, Darstellern und Besuchern sei an dieser Stelle nochmal wärmstens gedankt.

■ Start Spielenachmittage



Zum ersten Spielernachmittag kamen im Januar erfreuliche 20 Gäste allen Alters im Clubraum zusammen, um miteinander Karten, Mensch ärgere dich nicht oder Monopoly zu spielen. Alle sind sich einig: Das muss unbedingt weitergeführt werden. Wer Ideen hat, kann sich gern melden.



■ Erste Hilfe – Lehrgang



Auf Initiative unserer Ortschaftsrätin Bärbel Steyer fand am 13. März ein gut besuchter Erste Hilfe - & Katastrophenschutzlehrgang in der Turnhalle statt.

Auf dem Bild ist zu sehen, wie Rettungssanitäter Albrecht Scheuermann (re.) vom Arbeiter-Samariter-Bund zusammen mit dem Mitteldorfer Ortschaftsrat Jörg Steyer (Mitte) und Kursteilnehmer Maximilian Metzner (li.) die Belastbarkeit einer Rettungsdecke testen.

■ Tatkräftige Unterstützung gesucht!

Wir benötigen im Rahmen des

Ehrenamtlichen Engagements

Unterstützung bei der Pflege unserer Außenanlagen für circa 4h/Woche. Hauptsächlich benötigen wir Hilfe beim Rasenmähen, Unkräuter entfernen, Pflege der Bepflanzung in den Sommermonaten, kleinere Reparaturen und Winterdienst

Deine Arbeitszeit kannst du flexibel wählen, außerdem erhältst du eine Aufwandsentschädigung und Wertschätzung für die geleistete Arbeit.



Wenn Du Lust und Zeit hast für einen guten und gemeinnützigen Zweck (Erhalt unserer Turnhalle) mit anzupacken, dann melde Dich bitte auf dem Turnhallenhandy (0176/21343926 auch WhatsApp) oder per Mail an turnhalle-mitteldorf@gmail.com

Wir freuen uns auf Dich!

Der Vorstand des Förderkreises Turnhalle Mitteldorf e.V.



■ Über 30 fleißige Müllwanderer trotzen Regen & Kälte



Eine große Hilfe beim Müllsammeln am Bahndamm: Lucas Bock (10) aus Mitteldorf

An der 4. Müllwanderung beteiligten sich am 23.3. wieder über 30 große und kleine *MitMacher* aus Nachbarschaft und den Vereinen, die bei Regen und eisigem Wind vier Touren rund um unser Dorf und durch das Bachbett begingen.

Am Ende standen 3 Kubikmeter Müll zu Buche und damit deutlich weniger als zuletzt. Die Müllwanderungen der letzten Jahre und die damit verbundene Öffentlichkeitsarbeit zeigen also Wirkung.

Die Ortschaftsräte Jörg und Bärbel Steyer versorgten im Anschluss die durchgefrorenen Müllsammler mit Bratwurst und warmen Getränken.

Parallel dazu absolvierten Boogie Legs, Fitnessverein und der Theaterverein Spielfreunde den alljährlichen Hallenputz. Nachbarn beteiligten sich an Reparaturen und Umbauten im Untergeschoss.

Allen fleißigen Helfern sei an dieser Stelle nochmal herzlich für ihre Unterstützung gedankt!

■ Chronistische Sammlungen zu Mitteldorf

einige informatorische Gedanken von Siegfried Schulze

Ich muss eingestehen, trotz großen Interesses und vor allem schon in jungen Jahren empfundenem Pflichtgefühl kann ich wahrscheinlich die Erwartungen meiner Zeitgenossen und der eigenen Zielsetzungen nicht vollends entsprechen. Mein Großvater, Oberlehrer Karl Schulze, bis zum Ende des II. Weltkrieges Schulleiter in Mitteldorf, erarbeitete mit seinen bescheidenen Möglichkeiten eine kleine, maschinengeschriebene Dorfchronik, die er weder in der Sowjetischen Besatzungszone noch nach der 1949 gegründeten Deutschen Demokratischen Republik veröffentlichen durfte. Sie spiegelte keinen prinzipiellen Klassenkampf, keine unverbrüchliche Ergebenheit gegen



über der *ruhmreichen Sowjetmacht*, noch die unerschütterliche Überzeugung von der Überlegenheit und vom Sieg des Arbeiter-und-Bauern-Staates wider. Und dann war er auch noch als ehemaliger Lehrer ein Vertreter eines geschichtlich vergangenen Systems! Da konnte er sagen und schreiben was er wollte. Er war einfach von gestern und das hieß plumpe überwundene Vergangenheit...

Die Weltgeschichte zeigt jedoch immer wieder: Wahrheit und Freiheit lassen sich nicht ewig wegdiskutieren oder unterdrücken. Unsere friedliche Revolution 1989 konnte manches ändern. Nicht dass nach einer nationalsozialistischen, also rechten und danach einer kommunistischen, also linken Diktatur automatisch das Paradies auf Erden folgen müsste, so einfach läuft das nicht. Aber wer sich nicht von Ewiggestrigen irritieren lässt, müsste merken, eine parlamentarische Demokratie bietet für die meisten Menschen wohl die größten Entwicklungsmöglichkeiten. Dies kann ich am Leben meiner Großeltern, Eltern und dem meinen jedenfalls reichlich belegen.

Deshalb war ich in meinen letzten, als Gymnasialschulleiter äußerst ausgefüllten Berufsjahren und obendrein in vorderster Reihe etlicher ehrenamtlicher Funktionen davon überzeugt, Opas Dorfchronik bald vertiefen, erweitern und fortsetzen zu können. Doch auch als Rentner fand ich bislang weder die Zeit noch die Geduld, dies konzentriert und gewissenhaft anzugehen. Lediglich konnte ich Ideen, Themen und Material sammeln, Fotos machen, also Bruchstücke oder einzelne Puzzles sammeln. Richtiges wissenschaftliches Arbeiten blieben mir jedoch ob der vielen profanen Aufgaben in Haus und großem Garten sowie weiterhin diversem Engagement in zwei Vereinsvorständen nicht möglich. Ständig schlugen zwei Herzen in meiner Brust: Entweder mich zurückziehen und Vergangenes akribisch untersuchen sowie bleibend formulieren oder die einfach nicht weniger werdenden Alltagssorgen sowohl in meinem ehemaligen Gymnasium als auch in meinem Mitteldorf mit lösen helfen. Ja, ich muss endlich realistischer denken! Deshalb möchte ich folgende gewiss ebenfalls aufwändige Schritte wagen: In den zwei Vereinsvorständen will ich Nachfolger finden und für eine geordnete Weitergabe der Aufgaben behilflich sein, um auch neues, innovatives Handeln zu fördern. Trotzdem möchte ich in beiden Vorständen weiterhin mein Bestes geben, soweit das gewünscht wird. Aber ich muss meine ehrenamtlichen Schwerpunkte deutlich verschieben!

Unser Ziel: Mit der Unterstützung des Ortschaftsrates, unserer fleißigen Gisela Augustin und hoffentlich noch weiteren Helfern würde ich gern zukünftig zu verschiedensten Themen unsere Erinnerungen und Passendes vom gesammelten Material sowie sicher weiteren spannenden Recherchen in lockerer Folge in unserem „Lindenblatt“ veröffentlichen. Mit dem Thema Turnhalle hat Gisela so etwas ja schon begonnen und ich weiß, dass sie noch so manches in ihren vielen Aktenordnern bereithält.

Wohl wissend weder eine riesige Sammlung an Fotos und Zeitungsartikel noch Erinnerungen als Zeitzeugen in ausgewählten Themen können und wollen die Entwicklung unseres Dorfes in einer kompakten Chronik zwischen zwei Buchdeckel ersetzen. Aber wir hoffen, unser Vorhaben sammelt wenigstens erst einmal eine gewisse Grundlage für eine solche Mammutaufgabe und ist nicht weniger für jung und alt von Interesse.

Dabei ist uns jedwede Unterstützung willkommen. Wer z.B. in Großelterns Nachlass alte Fotos findet, oder wer uns eine Begebenheit aus früheren Jahren erzählen könnte, auch kleinere Schwänke oder Schnorken, der sollte uns das bitte umgehend wissen lassen. Sollten wir an der einen oder anderen Stelle irren, oder wenn unsere Themen durch weitere passende Bilder bzw. wichtige Informationen ergänzt werden könnten, wäre uns das ganz wichtig zu erfahren. Viel zu viel ist diesbezüglich in den letzten Jahren schon verloren gegangen! Lasst es uns gemeinsam sammeln und für unsere Kinder und Enkel bewahren!

Euer / Ihr Siegfried Schulze



■ Geplante Veranstaltungen 2024

90er Jahre Party	Freitag, 05. April 20 Uhr	Großer Saal
Dorfflohmarkt	Samstag, 27. April 9 – 13 Uhr	-
Spielplatzabend	Freitag, 03. Mai ab 17 Uhr	am Spielplatz
Dorrfest mit Bauernmarkt	Sonntag, 05. Mai ab 10 Uhr	Turnhalle
Konzert mit East Street Band <i>Bruce Springsteen - Tribut</i>	Samstag, 12. Oktober 20 Uhr	Großer Saal

turnhalle-mitteldorf.de/gemeindeleben/veranstaltungen



Live am 3. Mai zum Spielplatzabend:
OKB – Die „Ohne Kurt Band“ aus Stollberg



Tribute to „The Boss“
Bruce Springsteen

Samstag, 12. Oktober 2024
Turnhalle Mitteldorf

Einlass: 19:00 Uhr

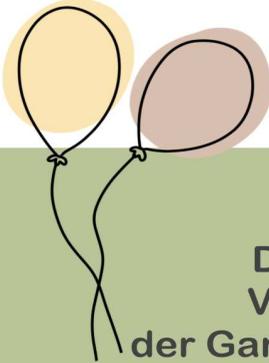
Beginn: 20:30 Uhr



Mitteldorfer FLOHMARKT

9-13 Uhr

Dorf



Es kann überall im Dorf gestöbert werden. Verkauft wird direkt aus der Garage, dem Vorgarten,... die Stände werden mit Luftballons gekennzeichnet. Ortspläne gibt es an den einzelnen Ständen.

Samstag
27. April
2024



alte & neue
Schätze

Es werden noch MitMacher gesucht!

Wer am Flohmarkt mit teilnehmen und sich eintragen lassen möchte, der wende sich bitte an die Organisatorin Virginie Illig:

flohmarkt.mitteldorf@gmail.com | 0176 / 56111095 (auch WhatsApp)

5. Spielplatzabend

der Mitteldorfer MitMacher



- 17:30 Uhr: Kindertheater "Und wer bist Du?" (Clubraum)
18:00 Uhr: Lagerfeuer mit Stockbrot
19:30 Uhr: Livemusik mit "Ohne Kurt Band"



Wir laden Euch alle herzlich ein!

(und freuen uns über viele helfende Hände)

Freitag, 03. Mai 2024 - Spielplatz Turnhalle Mitteldorf

Dorffest mit Bauernmarkt

10:00 Start Nordic Walking
mit dem Fitnessverein

10:00 Fröhshoppen & Blasmusik

14:00 Rock'n'Roll - Tanzshow
mit den Boogie Legs

15:00 Livemusik Stadtkapelle

Hüpfburg & Kinderschminken



Sonntag, 5. Mai 2024
Turnhalle Mitteldorf

